

Corporate News

tick Trading Software AG bestätigt mit Jahresabschluss 2022/2023 vorläufige Zahlen: „Unser Geschäft entwickelt sich nach Plan“

- **Jahresüberschuss mit 886 TEUR deutlich über Prognose von April 2023**
- **Dividendenvorschlag bei 0,45€ je Aktie**
- **Ordentliche Hauptversammlung für April 2024 geplant**

Düsseldorf, 14. Dezember 2023 – Die tick Trading Software AG (WKN: A35JS9 / ISIN: DE000A35JS99) bestätigt mit dem endgültigen Jahresabschluss die bereits am 3. November veröffentlichten vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2022/2023. Der Aufsichtsrat des Spezialisten für Plattformlösungen für den weltweiten Börsenhandel hat den testierten Jahresabschluss bereits festgestellt. Demnach hat das Unternehmen das am 30.09.2023 beendete Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 886 abgeschlossen. Dies entspricht zwar einem Rückgang von 47,9% gegenüber dem Vorjahreswert von TEUR 1.699, liegt aber deutlich über der im April veröffentlichten Prognose (TEUR 400 bis 800). „Unser Geschäft entwickelt sich nach Plan. Auch der Fortschritt unseres Investitionsprogramms ‚BOOSTER‘ gestaltet sich gemäß unseren Erwartungen“, erklärt Carsten Schölzki, Vorstand der tick Trading Software AG (tick-TS).

Die Abschwächung der Handelsaktivitäten an den Börsen und der Preisanstieg bei vielen Lieferanten übten auch im Geschäftsjahr 2022/2023 Druck auf das operative Geschäft der tick-TS AG aus. Das Unternehmen konnte somit die damit verbundenen Umsatzverluste bei den lastabhängigen Vergütungen nicht kompensieren, sodass sich in Summe Erlöse von 8.001 TEUR ergaben; das entspricht einem Rückgang um 6,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (8.570 TEUR). Der Kundenstamm der tick-TS blieb allerdings der unruhigen Marktsituation zum Trotz im Wesentlichen stabil. Die Anzahl an Kooperationsverträgen etwa baute das Unternehmen weiter aus. Mit der Baader Bank AG konnte tick-TS im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/2023 beispielsweise eine weitere inländische Bank als Partner hinzugewinnen. „Ein Punkt, mit dem wir sowohl Bestands- als auch Neukunden überzeugen, ist unter anderem die Zuverlässigkeit und Performance, die ihnen unsere Technologie bietet“, so Carsten Schölzki weiter. So erreichte das angebotene tick-TS-Gesamtsystem die prognostizierte Verfügbarkeit mit mehr als 99,99 %.

Das Produktinnovationsprogramm „BOOSTER“ hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr Auswirkungen auf die Ertragslage der tick-TS AG gehabt. Die geplanten Aufwendungen für Fremdleistungen in Verbindung mit „BOOSTER“ führten zu einer deutlichen Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 466 TEUR auf 3.288 TEUR.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) reduzierte sich um 1.206 TEUR auf 1.304 TEUR (Vorjahreszeitraum: 2.510 TEUR). Daraus resultierte nach Abzug von Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Solidaritätszuschlag und sonstigen Steuern ein Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022/2023 in Höhe von 886 TEUR (Vorjahreszeitraum: 1.699 TEUR). Das Jahresergebnis fiel damit deutlich über der im April dieses Jahres vom Unternehmen veröffentlichten Prognose von 400 bis 800 TEUR aus. Die Ursache lag in den geringer als geplanten Aufwendungen für das „BOOSTER“-Programm.

„BOOSTER“ war im 2. Geschäftshalbjahr 2021/2022 mit dem Ziel gestartet, neben der bisherigen auf JAVA aufgebauten Plattform eine moderne modulare zukunftssichere Technologie zur Verfügung zu stellen und eine skalierbare Lösung zu schaffen, die Partnern und Kunden als White-Label-Lösung dienen kann. Damit möchte die tick-TS AG ihr Angebot auf ein noch höheres Level heben und damit noch attraktiver für Bestands- und potenzielle Neukunden machen. „Im Geschäftsjahr 2023/2024 erwarten wir den Abschluss des ‚BOOSTER‘-Programms, das bislang unsere Erwartungen vollumfänglich erfüllt. Sein Ende wird sich in zweifacher Hinsicht auswirken: Zum einen werden wir damit produktseitig erneut State-of-the Art sein, unter anderem etwa das Go-Live einer weiteren Version des TBMX-Handelsfrontends bieten – zum anderen werden sich zahlenseitig die Ausgaben entsprechend reduzieren“, führt Carsten Schölzki weiter aus.

Zum Bilanzstichtag belief sich das Eigenkapital auf 3.140 TEUR (Vorjahr 3.946 TEUR). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 78,1 % (Vorjahr 59,1 %).

Der Finanzmittelfonds verringerte sich um 2.686 TEUR. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug -820 TEUR nach 442 TEUR im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist hauptsächlich auf das Jahresergebnis in Verbindung mit der Zunahme der Aktiva und die Abnahme der Rückstellungen zurückzuführen. Die Cashflows aus Investitionstätigkeit (-176 TEUR) und Finanzierungstätigkeit (-1.691 TEUR) ergeben sich aus den Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen und aus der im Jahr 2023 ausbezahlten Dividende. Insgesamt resümiert der tick-TS-Vorstand: „Die Liquiditäts- bzw. Finanzlage der tick-TS ist weiterhin sehr gut.“

Gewinnverwendung und Hauptversammlung

Insgesamt ergibt sich ein Bilanzgewinn von 926 TEUR (Vorjahr: 1.731 TEUR). Für die ordentliche Hauptversammlung schlagen Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende in Höhe von 0,45 EUR je Aktie zur Abstimmung vor. „Auch wenn die Höhe der Ausschüttung vor dem Hintergrund des Investitionsprogramms im Vergleich zu den Vorjahren vorübergehend abnimmt, bieten wir unseren Aktionärinnen und Aktionären nach wie vor eine Dividendenrendite auf überdurchschnittlich hohem Niveau“, sagt Carsten Schölzki.

Für das kommende Geschäftsjahr ist der Vorstand verhalten optimistisch. „Bei den Trading-Aktivitäten rechnen wir für 2024 nach den Erfahrungen aus diesem Jahr zwar nicht zwingend mit einem Anstieg. Nichtsdestotrotz hoffen wir angesichts der zuletzt positiven Nachrichten von der Börse inklusive dem DAX-Rekordhoch darauf, dass Marktteilnehmerinnen und Marktteilnehmer wieder aktiver werden.“ Unter der Annahme eines stabilen regulatorischen und politischen Umfelds und des Fortbestands der durchschnittlichen Handelsaktivität an den Börsen plant der Vorstand, im Geschäftsjahr 2023/2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 0,7 bis 1,0 Mio. zu erreichen.

Die ordentliche Hauptversammlung 2024 der tick-TS AG soll im April 2024 stattfinden. Der vollständige Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 wird im März 2024 auf der Website der tick-TS AG unter <https://www.tick-ts.de/investor-relations/zahlen-und-fakten> veröffentlicht.

Über die tick Trading Software AG

Mit der TradeBase Multi Exchange Plattform (TBMX) stellt die tick-TS AG ihren professionellen Kunden seit mehr als 20 Jahren erfolgreich eine der weltweit fortschrittlichsten und zuverlässigsten Handelsplattformen zur Verfügung. Zum Produktportfolio gehören unter anderem direkte Anbindungen an nationale und internationale Marktplätze und Broker, Market Making Tools für das Designated Sponsoring, eine eigene Hosting- und Housing-Infrastruktur sowie der e-Trading Compliance Monitor (ECM) zur Einhaltung von ESMA-Vorschriften.

Die tick-TS AG ist seit 2017 im Primärmarkt (Freiverkehr) der Börse Düsseldorf notiert (ISIN: DE000A35JS99, Kürzel: TBX0) und an vielen weiteren Handelsplätzen verfügbar. Eine Besonderheit stellt die in der Satzung des Unternehmens festgelegte Auszahlung des gesamten ausschüttbaren Bilanzgewinns als Dividende an die Investoren dar.

Pressekontakt:

newskontor – Agentur für Kommunikation

Sascha Grundmann
Graf-Adolf-Straße 20
40212 Düsseldorf
E-Mail: sascha.grundmann@newskontor.de
Tel.: +49-211-863949-21